

# Gemeinsame Wege

## Wie ich zu dir gefunden habe

Von Skadii

### Kapitel 20: Was für eine Freude...

Die Hyuuga folgte den beiden unauffällig und es schien nicht so als wäre sie ihnen aufgefallen. Die schwarzhaarige hielt stets 2 gesunde Meter Abstand, da sie noch nicht abschätzen konnte wie lange das Sakakkeigan Anhalten würde. Die beiden bedeckten Ninjas hielten in einer Gasse nicht weit von dem Nudelhaus in dem sie gegessen hatten. „Sind wir hier richtig?“ fragte einer den anderen. Der andere hob den Kopf und sah sich in der Gasse um, Hintan erschrak als seine Augen durch sie hindurch blickten aber er sie scheinbar nicht sehen konnte. „Ich hab keine Ahnung! Ich dachte sie haben dir den Treffpunkt beschrieben!“ er zischte genervt. Beide suchten an den Wänden des Hauses nach einer Nummer nach der sie sich orientieren konnten. „Ich hab was! 49....“ sie schienen sich einig zu sein und nickten. „Das ist es!“. Das Haus war verschlossen, die Rollläden waren alle runter gelassen, sodass kein Einsehen möglich war. Das entfachte eine noch größere Neugier in der Hyuuga und sie glaubte auf dem richtigen Pfad zu sein. Vielleicht waren es Anhänger Orochimarus? Hinata näherte sich vorsichtig den beiden Ninjas, die nun die ersten Stufen zum Eingang bestiegen. „Wie oft haben sie gesagt?“ einer kratzte sich nachdenklich am Kopf. „Drei mal! Drei mal verdammt sollst du Anklopfen!“. Kurz darauf hämmerte der erste drei mal gegen die Eingangstüre. Hinatas Augen weiteten sich aufgeregt, doch die Hyuuga wurde enttäuscht die Türe wurde nur zu einem kleinen Spalt geöffnet. Ein Kopf den die Hyuuga aber nicht identifizieren konnte ragte raus und im inneren des Hauses schien kein Licht. „Ihr seid spät dran!“ wurden die beiden ermahnt. Ein lächeln schmückte die Lippen der fremden Person „Aber ihr werdet bereits erwartet!“. Sie öffnete die Türe und bat die beiden mit einem Handwinken in das Anwesen. Schnell!! Dachte Hinata und haschte durch den Türspalt bevor er sich schloss.

„Sasuke!“ quengelte die Yamanaka. „Sasuke! Beruhig dich, soweit kann Hinata doch noch gar nicht gekommen sein!“ die blonde war gestresst von der Hetzerei des Uchihai und stellte sich ihm in den Weg. Ihre Hände waren in ihrer Hüfte gestemmt und ihre Augen trafen seine „Sie ist doch kein Kind mehr! Also.....“ die Augen blitzten Sasuke ernst an „Wieso behandelst du sie dann so?“. „Hmpf....“ Sasuke schob die Yamanaka zur Seite und im nächsten Moment stellte sie sich ihm erneut in den Weg. „Nerv mich nicht!“ zischte er erneut. „Wieviel ist da dran Sasuke? Warst du wirklich mit der Hyuuga unterwegs?“ durchlöcherte sie ihn mit Fragen die ihr auf der Zunge brannten. „Was geht dich das an!“ blockte Sasuke ab. „Weißt du Hinata hat sehr unter der Erziehung ihres Vaters gelitten. Irgendwann hatte sie es aus eigener Kraft

geschafft sich Naruto zu beweisen und ihm näher zu kommen. Im vierten Ninja Weltkrieg verstarb dann ihr geliebter Cousin Neji..." die Yamanaka machte eine Pause „Naruto hat sie in der schweren Zeit zwar sanft abgewiesen, dennoch das er es tat, war ein harter Schlag für die Hyuuga.“ sie wartete gespannt auf die Reaktionen die sich in dem Gesicht des Uchihas zeigen würden „ Sie hat jegliches Training abgestellt und jeden Auftrag des Hokage abgelehnt. Irgendwann fragten wir uns alle, da sie keiner mehr zu Gesicht bekommen hatte, ob die Clannerin überhaupt noch am Leben ist..." ein freches Grinsen schmückte das hübsche Gesicht der Yamanaka. „Und dann taucht ihr auf, zu zweit, sie nimmt an einer Mission teil , mit dir..." sie spielte mit ihrem Haar „Muss ich dir noch mehr Gründe aufzählen?“ lockte sie den verschwiegenen. Sasuke lief ein Paar schritte auf sie zu und beugte sich zu der blonden. Seinen Kopf zur Seite geneigt flüsterte er ihr ins Ohr „Was bist du Ino? Die Konoha-Bild-Zeitung?“ ..."Nichts für Ungut, aber ich lese keine Zeitung, es werden meist nur Lügen geschrieben." der Uchiha hob die Hand und legte sie auf der Schulter der Yamanaka ab. „Komm! Sie ist hier in der Nähe!" ....

Hinata stand in einem nur leicht belichteten Flur des Anwesens und beobachtete wie sich die drei miteinander Unterhielten. „Ihr seid ziemlich spät dran und solltet für die verlorene Zeit bezahlen!“ forderte ein weiterer Ninja von den beiden die Hinata hierher verfolgt hatte. Die Beiden waren genervt „Wir haben bereits im Voraus bezahlt! Und diese zehn Minuten wirst du dir gefälligst sonstwohin stecken!“ der andere hielt ihm ein Kunai an den Hals „Wir wollen sofort was uns zusteht du Penner!“ zischte er. Der vermutlich Hausbesitzer, dachte Hinata, schob das Kunai vorsichtig zur Seite „Schon gut, kein Grund gleich so aggressiv zu werden!“ er verdrehte die Augen „Kommt, folgt mir!“ forderte er die beiden auf ihm zu folgen. Sie betraten die Treppe im Hausflur um in das Obergeschoss zu gelangen und Hinata schlich ihnen vorsichtig an ihren Versen hinterher. Oben angekommen sprach der Hausbesitzer zu den beiden „Man erwartet euch in Zimmer 4 und 5! Es gibt keine Schlüssel , wie gesagt, ihr werdet sehnlichst erwartet und könnt frei eintreten..." er verabschiedete sich mit einem grinsen und huschte sehr knapp an der Clannerin vorbei. „Machen wir sie fertig!“ beide lachten. „Lass uns loslegen!“ sie nickten sich zu und jeder betrat jeweils eines der beiden Zimmer. Mist! dachte die junge Hyuuga. Der Hausbesitzer kam erneut die Treppen nach oben und wühlte in einer Art Abstellkammer umher. Verdammt! Wenn er hier ist werde ich das Byakugan nicht aktivieren können, um durch die Wände sehen zu können. Sobald die Clannerin ihre Sichten wechseln wollte, stand ihr immer nur eine zur Verfügung, entweder das Byakugan oder das Sankakkeigan. Was bedeutet sie hätte zwar die erweiterte Sicht, aber wäre im Gegenzug wieder sichtbar statt unsichtbar. Die Hyuuga war hin und her gerissen, aber sie musste herausfinden was hinter den Türen vor sich ging! Ein lauter schrei ging von dem Zimmer aus und sie zuckte zusammen. Jetzt oder nie! Hinata war fest entschlossen und griff nach der Türklinke um das Zimmer zu stürmen...

„Wer ist da!“ 4 Augen waren auf die sich von selbst öffnende Türe gerichtet.

Hinata schreckte zurück bei dem Anblick. Der Ninja lag nackt auf dem Bett und war tief eingedrungen, in eine Frau die nackt unter ihm lag. Ohgott... Hinatas Gesicht nahm eine knallrote Farbe an das Sankakkeigan verblasste und die Hyuuga versank im Scham. „Schließ deine Augen, Dummkopf!“ eine starke Hand verdeckte die Augen der Hyuuga. Der Ninja auf dem Bett lachte „Will sich die süße uns anschließen! Hätte

nichts dagegen!" er zwinkerte. Sasuke griff wütend nach einem Kunai und warf es scharf an ihm vorbei, mit einer Wucht blieb es an der oberen Bettkante stecken. Die nackte Frau unter ihm kreischte erschrocken. „Halt deine Klappe! Oder ich schneide dir deine Unverschämte Zunge raus du Lustmolch!". Seine Augen blitzten ihm sauer entgegen. Sasuke drehte den Kopf der geschockten Schwarzhaarigen zu sich und drückte ihr Gesicht sanft gegen seinen Oberkörper. Er strich ihr einmal durch ihre Haare und seufzte. „Nakomm..." der Uchiha hob die Stimme an und trug sie aus dem Anwesen. Draussen angekommen setzte er sie ab und seine Finger kniffen nach der Backe der immernoch regungslosen „Was zur Hölle hast du in einem Freudenhaus zu suchen!" der Uchiha lachte. „Freude sieht anders aus!".

„L...lass mich!" stotterte die Hyuuga und vergrub ihr immenroch knallrot angelaufenes Gesicht in ihren Händen.